

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 32

Illustration: Die Festzeit
Autor: Burki, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



So lockt's und winkt's von jeder Wand
zu Musik-, Turn- und Schützenfeste.
Allüberall im Vaterland
wird fest gefestet auch im kleinsten Neste.

Doch nimmt der Rummel überhand,
wehrt sich der Mensch mit satter Geste;
weil er zu seinem Schrecken fand:
die Feste fressen letzte Geldesreste!

berühmten — beinahe hätten wir ge-
sagt Persönlichkeit — also einer so be-
rühmten Angehörigen des lieben Rind-
viehgeschlechtes extra in den Zeitungen
erwähnt wird. Warum auch nicht? Es
erhalten viele Angehörige des Men-
schengeschlechtes Nachrufe, die nicht im

Entferntesten das geleistet haben, was
diese hollsteinisch-friesische Kuh tat, ohne
je einen andern Lohn zu erhalten, als
ihr tägliches Futter. Keinen Orden,
keine Auszeichnung, kein Ehrenamt (die
Prämien und Preise auf Ausstellungen
strich ja doch ihr jetzt trauernder Be-

stizier ein)! Man nenne den Menschen,
dem ein gleiches nachgesagt werden
kann! Darum rufen wir aus: Ecce
vacca! und wundern uns bloß, daß kei-
ner der bekannten findigen amerika-
nischen Reporter die Verbliebene vor
ihrem Tode interviewt hat. Lobhario